

Mark Steinberg | Violine
Serena Canin | Violine
Misha Amory | Viola
Nina Maria Lee | Violoncello

In seiner über drei Jahrzehnte währenden Karriere ist das Brentano Quartet in der ganzen Welt aufgetreten und wurde von Kritikern und Publikum gleichermaßen gelobt. Die New York Times lobt seinen „luxuriös warmen Klang [und die] sehnsüchtige Lyrik“, und die Times (London) lobt sein „wunderbares, selbstloses Musizieren“. Das Quartett, das für seine einzigartige Sensibilität, seinen forschenden Interpretationsstil und seine originelle Programmgestaltung bekannt ist, ist auf fünf Kontinenten in den renommiertesten Konzertsälen und bei den renommiertesten Festivals aufgetreten und hat sich so als eines der weltweit herausragenden Ensembles etabliert.

Als engagierte und gefragte Pädagogen waren die Musiker in den letzten zehn Jahren Artists-in-Residence an der Yale School of Music. Außerdem leiten sie das Norfolk Chamber Music Festival und treten regelmäßig an der Taos School of Music auf. Zuvor war das Quartett fünfzehn Jahre lang als Ensemble-in-Residence an der Princeton University tätig.

In der Konzertsaison 2025-26 trat das Quartett in ganz Nordamerika, unter anderem mit Konzerten in New York, Boston, Chicago, Vancouver, Detroit, San Francisco und Denver auf. In Philadelphia spielte das Quartett zusammen mit der Bratschistin Hsin-Yun Huang alle Mozart Quintette. In Europa standen Konzerte u.a. in Spanien, London, Luxemburg, und Berlin im Kalender es renommierten Ensembles. Auf Einladung der Wigmore Hall wird das Brentano Quartet in der Saison 27/28 in London einen Beethoven-Zyklus präsentieren.

Das 1992 gegründete Brentano Quartett hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter 1995 die renommierten Naumburg und Cleveland Quartet Awards. Es hatte das Privileg, mit Künstlern wie den Sopranistinnen Jessye Norman und Dawn Upshaw, der Mezzosopranistin Joyce DiDonato sowie den Pianisten Mitsuko Uchida und Jonathan Biss zusammenzuarbeiten. Das Quartett hat Werke bei einigen der wichtigsten Komponisten unserer Zeit in Auftrag gegeben, darunter Bruce Adolphe, Matthew Aucoin, Gabriela Frank, Stephen Hartke, Vijay Iyer, Steven Mackey, Charles Wuorinen, Lei Liang, James MacMillan und Melinda Wagner.

Zu den bemerkenswerten Aufnahmen gehören Beethovens Quartett op. 131 (Aeon), das 2012 in dem Film „A Late Quartet“ mit Philip Seymour Hoffman und Christopher Walken in den Hauptrollen zu hören war, und ein Live-Album mit Joyce DiDonato aus dem Jahr 2017, „Into the Fire - Live from Wigmore Hall“ (Warner). Ihre jüngste Veröffentlichung sind die Mozart Quartette KV 428 und KV 465 für das Label Azica.

Das Quartett gab sich seinen Namen in Anlehnung an Antonie Brentano, der Beethoven – wie vermutet wird – seinen berühmten „Brief an die unsterbliche Geliebte“ widmete.

Kurzversion

Das New Yorker Brentano String Quartet ist Artists-in-Residence an der Yale School of Music und gibt regelmäßig Meisterkurse und Workshops in den USA. Frühere Residenzen hielt es an der Princeton University, New York University, am Lincoln Center und an der Wigmore Hall.

Das 1992 gegründete Brentano Quartett hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter 1995 die renommierten Naumburg und Cleveland Quartet Awards. Es hatte das Privileg, mit Künstlern wie den Sopranistinnen Jessye Norman und Dawn Upshaw, der Mezzosopranistin Joyce DiDonato sowie den Pianisten Mitsuko Uchida und Jonathan Biss zusammenzuarbeiten. Das Quartett hat Werke bei einigen der wichtigsten Komponisten unserer Zeit in Auftrag gegeben, darunter Bruce Adolphe, Matthew Aucoin, Gabriela Frank, Stephen Hartke, Vijay Iyer, Steven Mackey, Charles Wuorinen, Lei Liang, James MacMillan und Melinda Wagner.

Es konzertiert auf allen renommierten Bühnen weltweit, wie zum Beispiel der Wigmore Hall, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Pierre Boulez Saal in Berlin und bei der Mozartwoche in Salzburg. Es hat bei verschiedenen Labels CDs mit Werken von Mozart, Haydn, Beethoven und Schubert aufgenommen und die Musik für den Film „A Late Quartet“ eingespielt.